

Feste in den Kellergassen

„Beri“ und „Brunn-Beri“

Oster-Grean

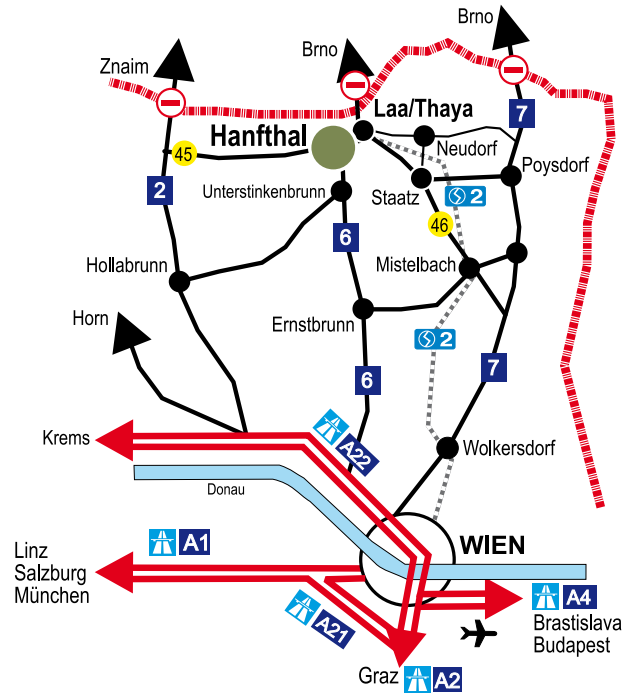
Am Ostermontag findet in der Kellergasse „am Beri“ die Ostergrean mit Emmausgang statt. Um 10.30 Uhr starten die Wanderer zum Marsch durch Feld und Flur in die Thaya-Mühlbach-Au. Die Radfahrer radeln an einem markierten Familienradweg um das Rundangerdorf und kehren wie die Wanderer zum Mittagessen in der Kellergasse ein. Bei nicht alltäglichen Speisen können gute Weine verkostet werden. Für Kinder gibt es nachmittags eine Ostereiersuche.

Stürmisches Bluzafest

Mitte September findet Samstag und Sonntag in der Kellergasse „am Brunn-Beri“ das „Stürmische Bluzafest“ statt. Auf der Speisekarte stehen Kürbis- und Hanfspezialitäten und auf der Getränkekarte Sturm und Obstsaft. Im rustikalen, liebevoll dekorierten Dorfstadl sorgt Blasmusik vom Feinsten für beste Unterhaltung. Auf der „Bluz-Wiesn“ können skurrile Kürbisgestalten bewundert werden. In den Presshäusern gibt es Mitbringsel, einen Bauernmarkt, eine Vinothek u.v.m. Kinder werden mit Kürbisschnitzen beschäftigt und können sich auf einer Strohhüpfburg austoben. Bei Kutschenfahrten durch das Rundangerdorf wird der gepflegte Ort gezeigt. Abends sorgen hunderte beleuchtete Kürbisse für besondere Stimmung.

Advent am Beri

Bei einem der schönsten Adventmärkte am zweiten Adventwochenende wird vorweihnachtliche Stimmung in der Kellergasse „am Beri“ geboten. Tausende Lichter, lebensgroße Krippe, lebende Weidetiere, außergewöhnliche Schmankerl, Handarbeiten, stimmungsvolle Live-Musik, Antiquitäten- und Flohmarkt, Adventbühne mit Krippenspiel, Weihnachten anno dazumal u.v.m. begeistern alljährlich die Besucher.



WILLKOMMEN BEIM HANFWIRT!

HANFTHAL-HOF HEURIGEN
PENSION

TÄGLICH GEÖFFNET
VON 11:00 - 24:00 UHR
Familie Wagner Ruhetag: Di
2136Laa/Thaya, Hanfthal 278
Tel: 02522/85055-0
Fax: 02522/85055-3
info@hanfthal-hof.at
http://www.hanfthal-hof.at

- ***Pension mit Frühstücksbuffet
- "Das Hanfmenü"
- Traditionelle Heurigenküche
- Spezialitäten aus Hanf
- Hanfshop
- Umfassendes Weinsortiment
- Busse und Reisegruppen Willkommen!
- Preise auf Anfrage



Hanf Erlebnispfad Hanfthal im Land um Laa
Dorfgemeinschaft Hanfthal, Johann Schmidt,
2136 Hanfthal 186, ☎ 02522/8377 od. 0699/12209256,
✉ joh.schmidt@utanet.at

Herausgeber: Hanf Erlebnispfad Hanfthal im Land um Laa Dorfgemeinschaft Hanfthal,
Johann Schmidt, 2136 Hanfthal 186
Produktion: derGrafiker Harry Krumböck, 2136 Laa/Thaya



Aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und aus Mitteln des NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds kofinanziert.



www.landumlaa.at

Wein & Erlebnispfade Weinviertel



Infotel. 0699/12209256

Hanf Erlebnispfad Hanfthal

im Rundanger-,
Blumen- und Hanfdorf

www.hanfthal.at



Hanfthal und der Hanf

In Hanfthal dreht sich nicht alles, aber vieles um HANF.

Schon der Ortsname, 1149 erstmals als Hanfital urkundlich erwähnt, deutet darauf hin, dass bereits vor 900 Jahren Hanf in der Region angebaut wurde. Der ehemalige Teich am Rundanger eignete sich für die Bauern vorzüglich zum Einweichen (rösten) des Hanfes zur Fasergewinnung.

Ab 1930 begann von Amerika ausgehend eine Anti-Hanf-Kampagne, die aus kommerziellen Gründen zum weltweiten Hanfanbauverbot führte. Seit 1995 ist es landwirtschaftlichen Betrieben erlaubt, Faser- oder Lebensmittelhanf anzubauen.

Hanf, eine der ältesten Kulturpflanzen der Erde, könnte helfen, die Menschen ausreichend mit Kleidung, Papier, Öl, Brennstoff, Nahrung, Baumaterial, Medikamente und vieles mehr zu versorgen. Nicht wenige Menschen glauben immer noch, dass man aus Hanf nur eine Droge produzieren kann.

In Hanfthal beschäftigt man sich mit dem ortsnamengebenden Hanf seit 1997 anlässlich der Vorbereitung zur 850-Jahr-Feier. Diese wurde 1999 unter dem Motto „Bauerdorf im Wandel der Zeit“ abgehalten, bei der eine Hanf-Ausstellung stattfand, deren Exponate das heutige Hanfmuseum bilden.

Seit 2004 bauen Hanfthaler Landwirte wieder großflächig Hanf an und der Hanfwirt eröffnete seinen Heurigenbetrieb, bei dem es Hanfspezialitäten gibt. Mit der Waldviertler Gemeinde Reingers wurde eine Hanfpartnerschaft eingegangen. Der gemeinsame Hanferlebnispfad entstand aus dieser Partnerschaft. Im Jahr 2006 wurde die HanfstrohverwertungsgmbH gegründet, die es sich zur Aufgabe macht, nicht nur das Hanfkorn, sondern auch das Hanfstroh weiterzuverarbeiten. In der Therme Laa werden exklusive Hanf-Massagen mit Hanföl angeboten.

Der Hanferlebnispfad

Die Führung durch das Rundangerdorf mit Kellergassen- und Hanferlebnis beginnt am Ortseingang beim Hanfwirt Wagner und endet dort nach einer Wanderung durch den Ort. Bei zehn Lehrtafeln erfährt der Besucher alles Wissenswerte über eine der ältesten und vielfältigsten Kulturpflanzen der Erde:



Hanf-Botanik, Hanf als Droge, Hanf-Faser, Hanfsamen als Lebens- und Nahrungsmittel, Verwertbarkeit von Hanf, Hanf als Medikament, Hanf – Ökorohstoff der Zukunft, Geschichte des Hanfes, Dorfgeschichte Hanfthal, Hanfthal und Hanf.

Die Gäste haben am Ende der Führung die Möglichkeit, beim Hanfwirt Hanfprodukte im Hanf-Shop einzukaufen und Hanf-Spezialitäten zu verkosten.

Während der zweistündigen Führung durch das Hanf- und Blumendorf (Landessieger im Blumenschmuckwettbewerb Blühendes NÖ 2004) erleben die Besucher außerdem die vielen Dorferneuerungsprojekte, die beiden idyllischen Kellergassen, die seltene Siedlungsform des Rundangers und das Hanfmuseum. Die Hanferlebnisführung kann auch mit einem Nostalgietraktor und mit einer Pferdekutsche gebucht werden. In der revitalisierten Kellergasse gibt es eine Verkostung des Grünen Hanif (Weinviertler DAC mit natürlichem Aroma von Hanfblüten) oder von naturtrübem Apfelsaft in einem idyllischen Presshaus. In einem SB-Bauernmarkt können Laaer Zwiebel und andere Produkte günstig erworben werden.

Projekte der Dorfgemeinschaft



Die Dorfgemeinschaft Hanfthal besteht seit 1996 als Dorferneuerungsverein und hat durch enorme Eigenleistungen und beträchtliche Fördermittel mit Unterstützung der Gemeinde eine Vielzahl von Projekten verwirklicht. Unter dem Motto „Auch in Hanfthal geschieht nichts Gutes – außer man tut es“ haben die Bewohner den Ort sichtbar verändert und die Lebensqualität gesteigert. Hanfthal wird oftmals als Musterort in der Dorferneuerung bezeichnet und wurde bei Projektwettbewerben mehrmals ausgezeichnet. Mit der Teilnahme am europäischen Blumenschmuckwettbewerb „Entente Florale Europe 2008“ wurde Hanfthal zum Europadorf prämiert. In der Katastralgemeinde der Thermenstadt Laa an der Thaya mit 600 Einwohnern gibt es ein reges Vereinsleben, das durch vorbildliche Zusammenarbeit geprägt ist.

Thaya-Mühlbach-Rundwanderweg

Der Naturpfad durch den „Dschungel“ zwischen Hanfthal und Laa an der Thaya beherbergt eine große Zahl geschützter Tier- und Pflanzenarten. Teils sind es Lebewesen des ehemaligen Thaya-Auwaldes, die im heutigen Bruchwald überlebt haben, teils auch solche aus den längst verschwundenen Laubmischwäldern, die hier eine letzte Zuflucht fanden. Der leichte Wanderweg von etwa 4 km entlang des Mühlbaches informiert über die dort wachsenden Bäume und Pflanzen, zeigt ökologische Zusammenhänge sowie kulturhistorische Hinweise zwischen Mensch und Natur.